



Menschenrechte

„Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen“

proklamierte der Parlamentarische Rat vor 73 Jahren – nur 4 Jahre nach Kriegsende – das Grundgesetz (GG) der Bundesrepublik Deutschland. Es enthält in seinen ersten 19 Artikeln die Menschenrechte, die besonders geschützt sind und die „westlichen Werte“ enthalten, die in der gegenwärtigen Weltlage von Russland und China teilweise abgelehnt werden. Umso wichtiger erscheint die Kenntnis, was diese eigentlich ausagen. Sie bleiben Gabe und Aufgabe in einer friedlosen Weltlage.

Ursprung der Menschenrechte

Wie alle ethischen Grundlagen des Zusammenlebens entstanden sie über viele Jahrhunderte und unterliegen weiterhin einer Entwicklung. Dies gilt vor allem für die praktischen Auswir-

kungen und die Abwägung konkurrierender Rechte. Wichtige Grundlagen sind für die jüdisch-christliche Welt si-

der Humanismus (Erasmus), die „Bill of Rights“ von 1689 in England, die Ideale der französischen Revolution (Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit), die amerikanische Unabhängigkeitserklärung von 1776 und die Strömung der „Aufklärung“ im Sinne Immanuel Kants (+ 1804). Nach den Katastrophen der beiden Weltkriege verabschiedeten die Vereinten Nationen (UNO) 1948 die „Internationale Erklärung der Menschenrechte“, die von den meisten Mitgliedsstaaten anerkannt wurden; die Sowjetunion enthielt sich.

Sie bedeuten eine Zielvorgabe. Geltendes Recht werden sie erst durch die Übernahme in das nationale Recht der souveränen Mitgliedsstaaten.

Dies geschah für die Bundesrepublik Deutschland im Art. 25 GG: „Die allgemeinen Regeln des Völkerrechts sind Bestandteil des Bundesrechtes.“

Für die katholische Kirche maßgeblich wurden die Enzyklika „Pacem in terris“ (1963) von Johannes XXIII. und die Konstitutionen des II. Vatikanischen Konzils, u.a. „Gaudium et spes“ in den Artikeln 26, 41 und 76, denen entsprechende Proklamationen des Papstes Pius XII. voraus gegangen waren.

cher die 10 Gebote der Bibel (Ex 20), die vor mehr als 3000 Jahren bereits den Schutz des menschlichen Lebens (5. Gebot), des Eigentums (7. Gebot) und des Ehebundes von Mann und Frau (6. Gebot) forderten. In der Verkündigung Jesu kam das Liebesgebot gegenüber Gott, dem Nächsten Menschen und sich selbst hinzu. In der Apostelgeschichte (5,29) sagt Petrus den Machthabern: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ Dies kann als Begründung der Religionsfreiheit gelten.

Wichtige Etappen der Ausbildung der Menschenrechte waren in der Neuzeit



Aus dem Inhalt	Seite
Menschenrechte	1-2
Kirchenentwicklung 2030	3
Aus den Pfarreien	
Regelmäßige Gottesdienste	4-9
Verschiedenes	10
Nachhaltiges Ferienlager	
Kirchensteuervertretung	11
Theologisches Fragenzeichen:	
Warum soll Isaak von Abraham geopfert werden? - Teil 2	12

Fortsetzung von Seite 1

Menschenrechte

„Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen“

Inhalte der Menschenrechte

1. „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ (Art. 1,1 GG). Grundlage ist aus christlicher Sicht, dass Gott den Menschen nach Gen 1,27 besonders geschaffen hat – nach den Tieren und Pflanzen: „Gott schuf den Menschen nach seinem Bild – als Mann und Frau schuf er sie.“ Daraus folgen als Konsequenzen sein Recht auf Leben und körperliche Unantastbarkeit, der Anspruch auf Schutz existentieller Mindeststandards, das Verbot der Folter, der Diskriminierung wegen des Geschlechts oder anderer Merkmale. Sie kommt jedem Menschen vom ersten Moment seines Lebens zu und reicht sogar über seinen Tod hinaus. Sie kann nicht erst „erworben“ oder zuerkannt werden durch besondere Leistungsfähigkeit und kann auch nicht abgesprochen, ja nicht einmal von ihm selbst veräußert werden.
2. Jeder hat das Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit (amerikanisch „Pursuit of Happiness“), sofern er nicht die Rechte anderer verletzt (Art. 2), auf Gleichbehandlung vor dem Gesetz und Rechtsbeistand (Art. 3). Weiter gehört in diesen Zusammenhang das Recht auf Eigentum und Vererbung (Art. 14), die freilich dem Gemeinwohl verpflichtet sind, die Freiheit der Berufswahl (Art. 12), des religiösen oder weltanschaulichen Bekenntnisses und seiner Ausübung (Art. 4), der freien Meinungsäußerung (Art. 5), der friedlichen Versammlung (Art. 8) und der Vereinigungsfreiheit (Art. 9).
3. Im Gegensatz zu früheren ständischen Ordnungen hat jeder das Recht zur Ehe und Familiengründung und die Pflicht zur Pflege und Erziehung der Kinder (Art. 6); uneheliche Kinder haben gleiche Rechte. Der Staat (die Bundesländer) führt die Aufsicht über das Schulwesen. Es gilt die Schulpflicht außer für den Religionsunterricht. In Baden-Württemberg sind alle Kinder ab sechs

Jahren für 9 Jahre schulpflichtig in anerkannten kommunalen oder Privatschulen. Wer meint, seine Kinder besser selbst zuhause oder in einer privaten Kleinstschule, etwa einer Sekte, zu unterrichten, macht sich strafbar.

4. Freizügigkeit (Art. 11). Prinzipiell kann jeder seinen Aufenthaltsort im Bundesgebiet frei wählen. Er hat auch das Recht auf Auswanderung, das Art. 13 der UN-Menschenrechtserklärung enthält und damit auch Bundesrecht ist. Die DDR hat dieses Recht gestrichen. Umgekehrt genießen politisch Verfolgte Asylrecht (Art. 16). Wer diese Grundrechte missbraucht, verwirkt sie (Art. 18).

Einschränkungen und Konflikte

Die Grundrechte können durch Gesetze eingeschränkt werden, für die die Legislative (Parlamente) zuständig ist. Sie werden demokratisch gewählt (Art. 20). In Konfliktfällen entscheiden die unabhängigen Gerichte (Judikative), zuoberst das Bundesverfassungsgericht (BVG). Dessen Macht zeigt sich in unserem Land als besonders stark aufgrund der Erfahrungen der Weimarer Republik und des NS-Staates. Es korrigiert häufig Gesetze oder Entscheidungen der Regierungen (Exekutive) und bildet so eine eigene gesetzgebende Rechtsprechung aus (Richterrecht). Diese im internationalen Vergleich beispiellose Macht wurde z.B. von Prof. Bernd Rüthers (Konstanz) immer wieder kritisiert. Die ausufernden Klagemöglichkeiten in fragwürdigen Asylverfahren oder zugunsten eines exzessiven Naturschutzes wirken wie Sand im Getriebe von technischen Innovationen z.B. im Verkehrs- oder Energiebereich (Bahntrassen, Windräder, LNG-Terminals usw.). Konkurrierende Rechte müssen in einem dynamischen Veränderungsprozess der Gesellschaft gegeneinander abgewogen werden. Die wichtigsten Konfliktfelder sind bis heute Schutz des werdenden Lebens im Embryonalzustand gegen Verfügung der Frau über ihren eigenen Körper durch Abtreibung, assistierter Suizid, Nichtdiskriminierung von Frauen gegen das

Recht der Kirchen und islamischer Religionsgemeinschaften auf eigene Regelungen, körperliche Unversehrtheit gegen jüdische Beschneidung u.v.m.

Krieg und Verteidigung

Art. 26 verbietet einen Angriffskrieg und stellt alle Vorbereitungen hierzu unter Strafe. Andererseits stellt der Bund Streitkräfte zur Verteidigung auf (Art. 87a) und kann Männer ab 18 Jahren zum Dienst dort verpflichten. Eine Verweigerung aus Gewissensgründen wird garantiert (Art. 12a), wenn dafür ein Ersatzdienst geleistet wird.

Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa von Helsinki (1975)

Die Verabschiedung umfangreicher Regelungen zur Abrüstung, Sicherheit und der Menschenrechte im Zuge der Entspannungspolitik erfolgte durch die USA, die Sowjetunion und allen Mitgliedsstaaten der NATO und des Warschauer Paktes. Die DDR und Polen sahen zuvörderst die Absicherung ihrer Grenzen als Erfolg an: „Die Teilnehmerstaaten betrachten gegenseitig alle ihre Grenzen sowie die Grenzen aller Staaten in Europa als unverletzlich und werden deshalb jetzt und in Zukunft keinen Anschlag auf diese Grenzen verüben. [...]

Dementsprechend werden sie sich jeder mit den Zielen und Grundsätzen der Charta der Vereinten Nationen unvereinbaren Handlung gegen die territoriale Integrität, politische Unabhängigkeit oder Einheit eines jeden Teilnehmerstaats enthalten, insbesondere jeder derartigen Handlung, die eine Androhung oder Anwendung von Gewalt darstellt.“ Die Einforderung der universellen Menschenrechte im „Korb 3“ der Schlussakte erwies sich aber bald als Sprengstoff für die Regimes im Ostblock: überall bildeten sich „Helsinki-Komitees“, die die Verwirklichung der Menschenrechte auch in der Sowjetunion, in Polen und der DDR forderten. Sie trugen dort wesentlich zu den Revolutionen von 1989/90 bei.

MTH

Was bedeutet aktuell Kirchenentwicklung 2030 im Dekanat Konstanz?

Das Ziel in wenigen Worten: Bis Ende 2025 wird aus einem bisherigen Dekanat mit zwölf Pfarreien-ALT zwei Pfarreien-NEU.

Bis 2026 soll diese Umstrukturierung in vielen kleinen Schritten erfolgt sein und eine neue große Pfarrei funktionieren. Vor allem aber sollten die Menschen aus allen Bereichen der Kirche bei uns vor Ort, (wieder) Heimat, Aufgabe, Berufung, Sinn und Seelsorge in diesem neuen Rahmen gefunden haben und neu finden. Alle Infos mit grundsätzlicher Dokumentation finden Sie bitte auf der Website der Erzdiözese www.kirchenentwicklung2030.de.



Für die Pfarrei-Neu (im Bild grün), die sich aus den heutigen Kirchengemeinden in den Konstanzer Bodanrückgemeinden, Wollmatingen-Allensbach, Reichenau, Konstanz Altstadt, Konstanz Petershausen und Konstanz St. Georg - Maria Hilf zusammensetzt, steht noch kein Name fest. Bisher reden wir im Projekt von der KN- ALL-REI.

Die zweite aus dem bisherigen Dekanat entstehende Pfarrei-Neu (im Bild gelb) nennt sich „Pfarrei Hegau Ost“. Darüber lesen Sie demnächst hier.

Aber: Kirchenentwicklung 2030 ist weit mehr als die Zusammenlegung von Kirchengemeinden! In diesem Prozess geht es um einen tiefgreifenden Kulturwandel, damit Kirche lebendig und zeitgemäß bleibt und dabei ihrem Auftrag in Zukunft gerecht wird. Dazu brauchen wir in der nächsten Zeit einen breit angelegten, moderierten Dialog über das künftige Kirche-Sein, der schließlich in konkrete Entscheidungen und Veränderungen mündet.

Wo stehen wir in Konstanz beim Projektfortschritt? Um diese vielfältigen Veränderungen zu steuern und zu begleiten, besteht für die Konstanzer Pfarrei-NEU das

Team der lokalen Projektkoordination als die „Gesichter der Kirchenentwicklung 2030 vor Ort“. Dieses Team stellen wir Ihnen nachstehend vor, indem sie folgende Frage beantworten: Was erwerde ich persönlich vom Prozess Kirchenentwicklung 2030“?

Thomas Mitzkus, Pfarrer, Leiter der Pfarrei St. Gebhard Konstanz-Petershausen: „Ich erwerde, dass Gott uns hilft, aus den Zwängen und Befürchtungen, die den Prozess der Kirchenentwicklung 2030 begleiten, herauszufinden, als neue, größere Weggemeinschaft zusammenzufinden und die Erfahrungsschätze, Geistesgaben und Zukunftsideen derer, die in Konstanz, Allensbach und Reichenau Kirche sind, für Jesus Christus und unsere Mitmenschen einzusetzen.“

Regina Münch, Fachbereichsleiterin Caritas Konstanz: „Um heute als Kirche Jesu Christi für andere da zu sein, braucht es das Ermöglichen von Neuem. Ich erlebe es häufig, dass wir in der Kirche das Gewohnte pflegen und Erprobtes reproduzieren. Von der lokalen Kirchenentwicklung erhoffe ich mir Räume, die nicht nur in gewohnten Strukturen gegossen sind; Räume, die die Beteiligung von Menschen ermöglichen, sich mit ihrer Berufung und ihren vielfältigen Gaben einzubringen; Räume, in denen neue Ideen erwünscht sind, um gemeinsam an einer offeneren und menschenfreundlicheren Kirche zu bauen.“

Vanessa Esper, Ehrenamtskoordinatorin Dekanat Konstanz: „Ich freue mich darauf, wenn wir hier vor Ort miteinander ergründen, in welcher Gestalt Kirche für uns und andere heute Heimat sein und werden kann und wie wir authentisch unseren Glauben leben können, als Teil einer dienenden Kirche.“

Ralph Haas, Dekanatsreferent Dekanat Konstanz: „Ich erhoffe mir im Prozess K2030, dass sich viele finden, inspiriert vom Glauben an den Gott Jahwe - der von sich sagt, dass er immer da sein wird für die, die sich auf den Weg machen - vieles neu auszuprobieren und so Innovation und Tradition miteinander verbinden, um

der Kirche ein neues und passendes Antlitz zu geben.“

Tamara Bambusch, Kommunikationsreferentin lokale Kirchenentwicklung 2030 Konstanz: „Ich freue mich auf den Aufbruch in die „neue“ Kirche. Für mich und alle Menschen in diesem Projekt wünsche ich mir Mut, sich einzulassen auf das, was kommt und gleichzeitig die Energie, sich mit Leidenschaft für den Wert unseres Glaubens einzusetzen.“

...welche Fragen kommen bei Ihnen auf?



Ein wichtiger Pfeiler des Prozesses Kirchenentwicklung 2030 ist die Kommunikation. Wir laden Sie von Herzen ein: Reden wir miteinander, tauschen Sie sich mit uns aus! Eine breit abgestützte Veränderung braucht viele Menschen mit vielen unterschiedlichen Bedürfnissen und vielen Ideen. Nur wenn wir in den Pfarreien, als Teil dieser Projektentwicklung, davon wissen, können wir auch darauf eingehen.

Lassen Sie uns die Entwicklung als DIE Chance sehen, versuchen Sie, sich mit uns auf diese Veränderung einzulassen. Zukunft braucht Herkunft: auch in diesem Veränderungsprozess gilt, dass wir nur dann eine solide und vertrauenswürdige Zukunftsplanung angehen können, wenn wir uns der Qualität der Wurzeln unserer lokalen Pfarreisubstanz bewusst sind. Wir laden Sie herzlich zum Dialog ein. Kontakt: konstanz.ke2030@gmail.com oder kirchenentwicklung2030.de.

► siehe Voranzeige auf Seite 10.

Tamara Bambusch



Pallottiner Konstanz

Pallottiner im Haus St. Josef – Kontemplation –

Mo, Di, Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Fr, 19 Uhr bis 20 Uhr: Einführung in die Kontemplation.

Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Mo, 18.30 Uhr, Domschule im Kreuzgang des Konstanzer Münsters, Gottesdienst in meditativer Form mit Bibelteilen. Für klärende Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Telefon P. Kretz 23816, konstanz@pallottiner.org.

Hohenfels

Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: www.se-hohenfels.de

Friedensgebet der ACK

Ökumen. Friedensgebet der christlichen Kirchen am 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr in St. Gebhard, Zähringerplatz.

Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel. 07531.9189182. E-Mail: lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de

Taizégebet

Das Taizégebet findet donnerstags um 18.45 Uhr in der Kirche St. Gebhard statt, im Juli + Aug auf Loretto.

Kolpingsfamilien

Konstanz – Zentral

Infos: Otmar Zoll, 07531.8040840 | gebueder-zoll@outlook.com

Stockach

Infos: Hans-Jürgen Geiger 07771.914716 www.kolping-stockach.de

Reichenau

Infos: Gerhard Blum 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

Männerwerk

Männerbetstunden in den Anliegen unserer Zeit auf Loretto: Mo, Di, und Mi jeweils 19Uhr

Akademie der älteren Generation

27. Juli - 15 Uhr

"Reselienz und Selbstfürsorge"

Referentin: Carin von Hagen, geprüfte Psycholog. Beraterin, Konstanz

Ort: Kolpinghaus

Information: Hans-Peter Metzger 07531.29022, hpmetzger@web.de

Citypastoral Konstanz

Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche: Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Sa von 11 -13 Uhr

Amen: Ökumenisches Abendgebet mittwochs 18 h - Dreifaltigkeitskirche

Mittagspause einmal anders –

Meditation, Stille, Achtsamkeit

jeden Dienstag von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche (nicht in den Ferien)

klangstille

jeden Donnerstag, 15 Uhr, Carola Ledge, klassische Gitarre (nicht in den Ferien)

5 nach 12

Jeden Sa, 12.05 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Orgelmeditation

Segen und heil

Di, 05.07., 19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Einladung zu Musik, zu alten und neuen Texten, zur Ruhe zu kommen, Segen zu empfangen und Segen weiterzugeben.

Gesamtkirchengemeinde

Einsichtnahme in den Haushaltsplan der Röm.-Kath. Gesamtkirchengemeinde Konstanz für die Jahre 2022 und 2023

Der Gesamtstiftungsrat hat in seiner Sitzung vom 11.05.2022 den Haushaltsplan der Gesamtkirchengemeinde beschlossen. Der Haushaltsplan wurde mit Erlass des Ordinariates vom 5.5.2022 genehmigt. Es wird bekanntgegeben und bestätigt, dass der Haushaltsplan der Röm.-Kath. Gesamtkirchengemeinde Konstanz für die Jahr 2022 und 2023 sowie der Jahresabschluss des letzten abgeschlossenen Rechnungsjahres zwei Wochen lang, und zwar in der Zeit vom 4.7.2022 bis 19.7.2022 gem. § 17 KiStO zur Einsicht durch die Steuerpflichtigen im Münsterpfarrhaus in Konstanz, Pflanzgarten 4, aufliegt.

Bodanrückgemeinden

St. Marien, Mainau

So, 3.7., 17.7., 31.7.: 12.30 h Ökumenischer Wortgottesdienst

St. Peter und Paul, Litzelstetten

So, 3.7.: 10:00 h Eucharistiefeier zum Patrozinium „St. Peter und Paul“

So, 10.7.: 9:30h Ökumenischer Gottesdienst zum Bürgerbrunch beim Gemeindehaus St. Peter und Paul

So, 17.7.: 10:00 h Eucharistiefeier mit Spendung des Firm-Sakraments

So, 24.7.: 11:00 h Eucharistiefeier

Sa, 30.7.: 18:30 h Wort-Gottes-Feier

St. Verena, Dettingen

Sa, 2.7.: 10:00 h Erstkommunion

So, 3.7.: 10:00 h Erstkommunion

So, 17.7.: 11:00 h Eucharistiefeier

Sa, 9.,+23.7.: 18:30 h Eucharistiefeier

So, 31.7.: 9:30 Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Dingelsdorf

Sa, 2.,+16.7.: 18.30 h Eucharistiefeier

So, 10.7.: 11:00 h Eucharistiefeier

So, 24.7.: 9:30 h Eucharistiefeier

Hl. Kreuz, Oberdorf

So, 31.7.: 11:00 h Eucharistiefeier

Konstanz St. Georg - Maria Hilf

So, 03.07., 11.30 Georgsaal: Allmannsdorfer **Kammerkonzerte** - Matinee Musik für Klaviertrio (Werke von Beethoven und Dvorak (Dumky), Eintritt frei – Spenden erbeten

Mi, 06.07., 12.00 - 13.30 Uhr Georgsaal: Lebendige Nachbarschaft |

Mittagstisch für Jung und Alt

So, 10.07., 10.00 Uhr Loretto: Eucharistiefeier |

Verabschiedung von P. Georg Matt SDB und der Salesianer Don Boscos in Konstanz

So, 17.07., 10.00 Uhr Maria Hilf: Eucharistiefeier mit **Aufnahme der neuen Ministranten** | Hauskommunion | 18.00 Uhr Kirche St. Georg: **Gitarrenkonzert** mit dem Gitarrenensemble Konstanz

So, 24.07., 10.00 Uhr Maria Hilf: Eucharistiefeier mit **Reisesegen**

Do, 28.07., Senioren: **Halbtägiger Ausflug** mit Kaffeetrinken und Vespereinkkehr | Ziel: Donauversickerung, Achquelle, Wallfahrtskirche Rorgenwies – Informationen ab Mitte Juli im Pfarrbüro

Weitere Gottesdienste ...

... **Andachten, Rosenkränze, ... entnehmen Sie den örtlichen Gottesdienstanzeigen!**

...

...

...

...

...

...

...

Konstanz Altstadt

NIGHTFEVER

Sa, 09.07., 18 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Vorabendmesse und Beginn von Nightfever, anschl. Gebet, Gesang, Abschluss mit der Komplet

Seelenamt für die Verstorbenen

Do, 06.07., 19 Uhr, St. Stefan

Sonntagabendgottesdienst

Wegen Theateraufführung kann es an einem Sonntag Verlegung Sonntagabendgottesdienst nach St. Stefan. Info Gottesdienstordnung oder Homepage, Newsletter.

Senioren-gottesdienst

Di, 05.07., 14.30 Uhr, St. Stefan, anschl. gemütliches Beisammensein

Begegnungssessen für die Altstadt

Do, 16.07., 12-14 Uhr, Marienhaus, Wallgutstr. 11. Das Team des Sozialausschuss der Altstadtpfarrei freut sich auf Ihr Kommen.

Frauengemeinschaft

Do, 21.07., 19 Uhr, St. Stefan, Gottesdienst, danach Bummel zum Riesenrad und Eis essen.

Münstermusik

So, 03.07., 11.15 Uhr, Münster, Eucharistiefeier mit Vorchor und Kinderkantorei

So, 24.07., 11.15 Uhr, Münster, Eucharistiefeier zum Abschluss des Chorjahres, mit allen Chören der Münstermusik

Münsterkonzerte und Chorfestival

Fr, 01.07., 23.15 Uhr, Chornacht-Finale, Münster, Alle Chöre der Chornacht

Fr, 01.07. – 26.07.: Chorfestival mit Kinderchor Matinée, Marienvesper, Open-Air-Konzerte, Rajaton, Flyer liegen aus

Fr, 23.07., 17 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Orgel-Rundgang durch Konstanz – Kurzkonzerte mit Erläuterungen

Di/Mi, 26./27.07., 18 Uhr, Münster, Orgelführung für Kinder

Fr, 29.07., 20 Uhr, Münster, Orgelkonzert mit Vincent Dubois, Paris

Unser Newsletter: www.bit.ly/anmelden_pfarrei_konstanz

Familiengottesdienst

So, 03.07., 10.30 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Eucharistiefeier

Öffentliche Führungen

Sa, 02./09./16./23.07., 11 Uhr, Münster, Treffpunkt am Verkaufsstand

Sa, 30.07., **Themenführung** St. Stefan, Treffpunkt um 11 Uhr im Münster

Mittwochs-Führungen im Münster mit Konrad Schatz. Jeden Mi, 19 Uhr, Treffpunkt im Münster

Konstanz Petershausen

Patrozinium St. Gebhard 17.07.

10.00h Hochamt, musikalische Gestaltung: Franz Schubert: Messe Nr. 2 in G-Dur D 167

Isabell Marquardt, Sopran; Gotthart Hugle, Tenor; Hermann Locher, Bass; Gebhardschor; Gebhardsorchester; Leitung: Martin Weber (St. Gebhard); 18.30h Feierliche Vesper zum Patrozinium (St. Gebhard).

Familien

So. 03.07., 11.15h Hl. Messe musikalisch mitgestaltet vom Mutter-Kind-Chor „Die Kängurus“ unter Leitung von Mechthild Born;

So. 10.07., 11.15h Hl. Messe mit Neuaufnahme der Ministranten (St. Gebhard);

So. 17.07., 10.30h Familiengottesdienst (Loretto).

Gottesdienste poln. Gemeinde

So. 10.07., 09.30h Hl. Messe (Bruder Klaus);

Sa. 24.07., 16.00h Hl. Messe (Bruder Klaus).

Gottesdienste philipp. Gemeinde

So. 17.07., 14.00h Hl. Messe (Bruder Klaus).

Ökumene

Fr. 15.07., 18.30h Friedensgebet (St. Gebhard).

Senioren

Do. 21.07., 14.30h Seniorengottesdienst (Bruder Klaus).

Gottesdienste mit der NANGI-NA-Gruppe

Sa. 30.07., 17.00h Hl. Messe (Bruder Klaus);

So. 31.07., 09.30h Hl. Messe (St. Suso);

So. 31.07., 11.15h Hl. Messe (St. Gebhard).

Konzerte

Sa. 02.07., 11.30h Orgelmusik zur Marktzeit mit Schülerinnen und Schülern aus der Orgelklasse Martin Weber (St. Gebhard).

Reichenau

So, 3. Juli - Allensbacher Seeprozession zur Reichenau - Wallfahrt der Pfarrei St. Nikolaus, Allensbach zur Reichenau und Festgottesdienst

Münster, Mittelzell: 09.30 Uhr Festgottesdienst (Münsterschola Reichenau) - In St. Georg, Oberzell und St. Peter u. Paul, Niederzell **keine** Eucharistiefeier am 3.7.

Kath. Hochschulgemeinde

Mittwochstreff: Mi 19.00 im Jakobs-haus: Gemeinschaft mit Gottesdienst, Abendessen, Thema und Ausklang an der Bar (nicht am 27.7.)

Musik machen in der KHG: Musiker:innen und Sänger:innen finden in der KHG viele Möglichkeiten, kreativ zu werden. Ob als Kantor:innen im Hochschulgottesdienst oder in der KHG-Band. Info: auf <https://www.khg-konstanz.de/mitmachen-3/musik/> oder unter info@khg-konstanz.de

Sa, 2.7., KHG-Sommerwanderung

Mi, 6.7., 19:00 Mittwochstreff: Cocktails & More Jakobshaus

Fr, 8.7., 15:30 International Café Jakobshaus

Mi, 13.7., 19:00 Mittwochstreff: Sommerkino Jakobshaus

Do, 14.7., 19:00 Ökumenisches Sommerfest am See

Mi, 20.7., 19:00 Mittwochstreff: Sommergrillfest Jakobshaus

So, 24.7., 19:00 Hochschulgottesdienst zum Semesterende Maria Hilf Kirche, anschl. Sekt & Häppchen Jakobshaus

Regelmäßige Gottesdienste:

Maria Hilf Kirche: So 19:00 (am 31.7. findet kein Gottesdienst statt); Kapelle im Jakobshaus; Di 7:00 (am 26.7. findet kein Gottesdienst statt), Mi 19:00 (am 27.7. findet kein Gottesdienst statt)

Für alle Veranstaltungen verweisen wir auf www.khg-konstanz.de. Dort sind Anmeldemöglichkeiten + Infos tagesaktuell zu finden.

Impressum

KN Kirchliche Nachrichten des kath. Dekanats Konstanz

Herausgeber: Kath. Dekanat, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz – **V.i.S.d.P.:** Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig (MTH)

Redaktion: Henning Feldbaum (HFe) Jungerhalde 22, 78464 Konstanz | 0171.7506804 | info@eggersoft.de

Druck: Druckerei DB GmbH, Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz, Mail: info@druckerei-db.de

KN Kirchliche Nachrichten erscheint am Anfang eines Monats.

Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz 07531 90620 pfarrbuero@kath-konstanz.de			
Münster Konstanz	So 11.15 19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00 B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30 Do 7.30	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Marienhaus Konstanz	derzeit keine öffentlichen Gottesdienste		
SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210 pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30	Mi 18.30 am 1. Mi im Monat um 9.00	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit MH
Kapelle St. Josef Egg		am 3. Freitag im Monat 18.30 fällt Corona-bedingt derzeit aus !!!	
Maria Hilf Konstanz	So 10.00 So 19.00 KHG	Di 9.00 Do 9.00 Fr 18.30	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit SG
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 17.00 (Mai-Sep)	Do 18.45 Taizégebet (Juli+Aug)
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
Pfarrei Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz 07531 127220 pfarrei-kn@petershausen.net			
St. Gebhard Konstanz	So 11.15	Mi 9.00 Marktmesse	Do 18.45 Taizégebet, im Juli und Aug auf Loretto - siehe dort
Bruder Klaus Konstanz	Sa 17.00 Vorabendmesse	Mo + Di 18.30	
St. Suso Konstanz	So 9.30	Do + Fr 18.30	
SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171 pfarrbuero.peterupaul@bodanrueckgemeinden.de			
St. Peter u. Paul Litzelstetten	Sa 18.30 So 9.30 So 11.00 wöchentl. Wechsel in allen drei Gemeinden	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf		Mi 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Verena Dettingen		Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf		Sa 18.00 So 9.30 letzter Sa/So im Monat	
SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz 07531 92480 pfarramt.martin@kath-wa.de			
St. Martin Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"		B: nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz		Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: nach Vereinbarung
Kloster Hegne		Sa 18.30 Vorabendmesse	
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit 18.30 Sommerzeit (ab 18.3.)		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.00 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau 07534 995060 info@kirchengemeinde-reichenau.de			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 9.00 + 10.30	Fr 18.45	B: Fr 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30 im 14-tägigen Wechsel mit St. Peter u. Paul	Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	Sa 18.30 im 14-tägigen Wechsel mit St. Georg auf Anfrage	Di 18.45 auf Anfrage	B: Di 18.15 wenn Messe
Krankenhäuser			
Luisenheim-Kapelle KN	derzeit keine Gottesdienste		
Salzberg Konstanz			
Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz 07531 62570 khg@uni-konstanz.de			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	
B = Bußsakrament Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet WG = Wortgottesdienst RK = Rosenkranz			

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE St. Radolf, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell 07732 2016 buero.ulf@kath-radolfzell.de			
Münster ULF Radolfzell	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter www.kath-radolfzell.de oder im örtlichen Pfarrblatt		
St. Meinrad Radolfzell			
St. Nikolaus Böhringen			
St. Zeno Stähringen			
St. Ulrich Güttingen			
St. Georg Liggeringen			
St. Gallus Möggingen			
St. Laurentius Markelfingen			
SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach 07771 2398 sekretariat@kath-stockach.de			
St. Oswald Stockach	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter www.kath-stockach.de oder im Pfarrbrief.		
St. Michael Hindelwangen			
St. Georg Hoppetenzell			
Herz-Jesu Zizenhausen			
St. Konrad Raithaslach			
St. Vitus Mahlspüren i.H.			
St. Martin Mühligen			
St. Barbara Gallmannsweil			
St. Peter u. Paul Mainwangen			
St. Vitus Zoznegg			
St. Anna Schwackenreute			
SE Krebsbachtal Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen 07771 2529 buero@se-krebsbachtal.de			
St. Ulrich Nenzingen	die Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Peter u. Paul Orsingen			
St. Mauritius Eigeltingen			
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten			
St. Blasius Heudorf			
St. Maria Rorgenwies			
SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf 07557 339 pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: www.se-hohenfels.de		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlspüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Winterspüren			
SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen 07773 5239 mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30 So 9.00 So 10.30 Eucharistiefeier im Wechsel	Di 18.30 14-tägig	Mi 8.00 Laudes donnerstags bis Ende September: 8.00 Wallfahrtsmesse auf dem Frauenberg
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30 14-tägig	Fr 15.00 So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Mi 18.30 im Wechsel mit Wahlwies	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 18.30 im Wechsel mit Espasingen	Mi 18.00 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
Messen in anderen Sprachen			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz

Wollmatingen – Allensbach

St. Martin, Wollmatingen

So, 03.07.: 10.00 h ökum. Gottesdienst in der Pfaffenmooshalle, Reichenau-Waldsiedlung, anlässlich des Siedlerfestes

Di, 05.07.: 8.30 h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück

So, 10.07.: 11.00 h Eucharistiefeier

So, 17.07.: 9.00 h Eucharistiefeier

Fr, 22.07.: 10.00 h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg

So, 24.07.: 11.00 h Eucharistiefeier

Do, 28.07.: 18.00 h Eucharistiefeier (Frauengemeinschaft)

Sa, 30.07.: 11.00 h Eucharistiefeier

St. Gallus, Fürstenberg

Fr, 01.07.: 18.30 h Eucharistiefeier

Sa, 02.07.: 18.00 h Eucharistiefeier

Fr, 08.07.: 18.30 h Eucharistiefeier

Sa, 09.07.: 18.00 h Eucharistiefeier

Fr, 15.07.: 18.30 h Eucharistiefeier

Sa, 16.07.: 18.00 h Eucharistiefeier

So, 24.07.: 9.00 h Eucharistiefeier

Fr, 28.07.: 18.30 h Eucharistiefeier

So, 31.07.: 11.00 h Eucharistiefeier

ZfP Reichenau

Sa, 02., 09., 16., 23. u. 30.07.: 18.30 h Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Allensbach

So, 03.07.: Keine Messfeier, 9.00 h Abfahrt Seeprozession auf die Insel Reichenau (Schiffahrt Baumann). 9.30 Uhr Feierliches Hochamt im Münster Maria und Markus, Mittelzell. Gleichzeitig findet ein Kindergottesdienst im Kapitelsaal statt.

Mi, 06.07.: 18.00 h Friedensgebet im Pfarrheim St. Nikolaus

Do, 07./14./21./28.07.: 9.30 h Eucharistiefeier der Kath. Frauengemeinschaft

So, 10.07.: 11.00 h Eucharistiefeier

So, 17.07.: 11.00 h Ökum. Gottesdienst, Walzenberg Allensbach

Sa, 23.07.: 18.00 h Eucharistiefeier, Themengottesdienst „Tankstelle St. Nikolaus“

So, 31.07.: 10.00 h Ökum. Gottesdienst am Seetorfest Allensbach

St. Josef, Langenrain

So, 10./24.07.: 9.00 h Eucharistiefeier

St. Jakobus, Kaltbrunn

Mi, 27.07.: 18.30 h Patrozinium St. Jakobus, anschl. Umtrunk

Hegne, Klosterkirche

Die Klosterkirche ist wieder offen zugänglich. Eucharistiefeiern und Gebetszeiten (Laudes und Vesper) sind öffentlich. Mitbetende sind herzlich eingeladen. Innerhalb der Kirche wird empfohlen, eine Maske zu tragen. >>

Stockach

St. Oswald, Stockach

Sa, 02.07. 18.30 h Vorabendmesse, Loretokapelle

So, 03.07.: 10.30 h Hl. Messe in Zizenhausen

Sa, 09.07.: 18.30 h Vorabendmesse, Melanchthonkirche

So, 10.07.: 10.30 h Hl. Messe im Pallottiheim zum Gemeindefest

Sa, 16.07.: 18.30 h Vorabendmesse, Melanchthonkirche

So, 17.07.: 9h Hl. Messe, Zizenhausen

Sa, 23.07.: 18.30 h Vorabendmesse, Melanchthonkirche

So, 24.07.: 10.30 h Hl. Messe zum Patrozinium in Zizenhausen

Sa, 30.07.: 18.30 h Vorabendmesse, Melanchthonkirche

So, 31.07. Pallottiheim: 10.30 h Hl. Messe; 18.00 h Hl. Messe in polnisch

St. Michael, Hindelwangen

So. 03.07.: 9.00 h Hl. Messe

So. 17.07.: 9.00 h Hl. Messe

So. 24.07.: 9.00 h Hl. Messe

Herz Jesu, Zizenhausen

So. 10.07.: 9.00 h Hl. Messe

St. Georg, Hoppetenzell

Sa. 16.07.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 31.07. 9.00 h Hl. Messe

St. Konrad, Raithaslach

So. 24.07.: 10.30 h Hl. Messe

St. Vitus, Mahlsbüren i. Hg.

So. 17.07.: 10.30 h Hl. Messe

St. Martin, Mühligen

So, 10.07.: 10.30 h Hl. Messe

So. 24.07.: 9.00 h Hl. Messe

St. Vitus, Zoznegg

So. 03.07.: 10.30 h Wortgottesfeier

So. 17.07.: 9.00 h Hl. Messe

<< Sonntags: 10.00 h Eucharistiefeier
Die Krypta ist täglich von 07.30 - 19 Uhr für Beter*innen geöffnet. Ab Juni entfällt die Vorabendmesse in der Krypta. Jeden Mittwoch findet um 11 Uhr die Pilgermesse statt.

Jeweils am 8. eines Monats (Todestag von Schwester Ulrika): 16.00-17.00 h Anbetungsstunde in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Schwester Ulrika vertrauen.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.kloster-hegne.de oder dem Aushang an der Klosterkirche.

Dorfkapelle Hegne

Di, 05.07.: 19.30 h Friedensgebet

Krebsbachtal | Hegau

St. Mauritius Eigeltingen

Mi. 06.07., 18.30 h Eucharistiefeier in der Kapelle in Homberg

So. 10.07., 10.00 h ök. Familiengottesdienst

Sa. 16.07., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 31.07., 10.00 h Eucharistiefeier

St. Blasius Heudorf

So. 17.07., 10.00 h Eucharistiefeier

St. Petrus u. Catharina Honstetten

So. 03.07., 10.00 h Wort-Gottes-Feier zum Patrozinium

Sa. 09.07., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 17.07., 10.00 h Wort-Gottes-Feier zum Patrozinium in der Kapelle in Reute

Mi. 20.07., 18.30 h Eucharistiefeier in der Kapelle in Reute

So. 24.07., 10.00 h Eucharistiefeier

St. Ulrich Nenzingen

So. 10.07., 10.00 h Eucharistiefeier zum Patrozinium mit Goldenem Priesterjubiläum von Pater Clemens Knobelspies

St. Peter u. Paul Orsingen

So. 03.07., 09.30 h ök. Gottesdienst mit Fahrzeugweihe

Sa. 23.07., 18.30 h Eucharistiefeier

St. Maria Rorgenwies

Sa. 02.07., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 24.07., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

Sasbacher Koinonia

Geistlicher Tag im Haus St. Elisabeth, Kloster Hegne

Der Geistliche Tag lädt ein zur Unterbrechung des Alltags im Schweigen und Hören. Die Elemente sind am Freitag Einübung in Stille und Meditation, Revision (Lebensbetrachtung) und Eucharistische Anbetung, am Samstag Morgenlob, Eucharistiefeier, Schriftgespräch und Erfahrungsaustausch. Sasbacher Koinonia.

Das Leitwort aus Dtn 30, 10-14 hat das Thema "Das Wort ist ganz nahe bei dir, es ist in deinem Mund und in deinem Herzen, du kannst es halten."

Fr, 22.4, 18h, - Sa, 23.7., 11.30h - unter Corona-bedingtem Vorbehalt

Es gelten die bekannten AHA-Regeln, ein offenes Büffet gibt es nicht.

Anmeldung jeweils eine Woche vor Beginn unter Tel. 07533.9366-2000 oder E-Mail: info@st-elisabeth-hegne.de

Kloster Hegne

Nachrichten aus der Theodosius Akademie Stiftung Kloster Hegne

22.-24.07., **Bücher gestalten und binden** - Ein Buch, von vorne bis hinten selbst gestalten. Hierzu haben Sie an diesem Wochenende die Möglichkeit. Ganz individuell können Sie das Papier für den Bucheinband bedrucken und den Innenteil aus verschiedenen Papieren zusammenstellen. Bitte anmelden.

24.07. **Konzert** „Symmetrie – Orgelmusik der Barockzeit“ mit Werken von Vivaldi, Bach, Pachelbel u.a.

Do., 28.07., 19.30 -20.00 Uhr **Gebetskreis** „Unser Bestes“ – Sie sind herzlich eingeladen zu unserem offenen Gebetskreis im Haus Ulrika. Bitte anmelden.

02.-09. September - **Fastenurlaub** nach der Buchinger Methode. Fasten ist ein Königsweg der Reinigung von Körper, Seele und Geist. Bitte melden Sie sich bis 20.07. an.

05.- 09.09., **Pilgern auf dem neuen Ulrikaweg** – „Ich kann alles in dem, der mich stärkt“ (Sr. Ulrika) - Wir laden ein, als Gruppe miteinander unterwegs zu sein. Der Pilgerweg führt uns von der oberschwäbischen Heimat Ulrikas bis zum Kloster Hegne, dem Ziel, an dem sie ihre letzte Ruhestätte fand. Bitte anmelden bis 01.07.2022

Info und Anmeldung: Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne, Konradstr. 2a, 78476 Al lensbach-Hegne. Tel. 07533 807700 E-Mail: info@theodosius-akademie.de; www.theodosius-akademie.de.

Bildungszentrum

Während der Sommerferien ist das Bildungszentrum vom 28.7. bis einschließlich 11.9. geschlossen.

Die Veranstaltungen unseres neuen Programms finden Sie ab Mitte Juli auf unserer Homepage unter www.bildungszentrum-konstanz.de.

Das neue Programmheft erscheint Anfang September.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und hoffen, dass wir im Herbst wieder Veranstaltungen durchführen können.

Sommerprogramm

In unserer Sommerprogramm (05.07 bis 03.09.2022) bieten wir Ihnen wieder eine große Vielfalt an Veranstaltungen an. Darunter sind Angebote die Ihnen Besinnung, Gebet und Impulse versprechen - wie z.B. unser „Abendlob am See“, das „Herzensgebet - Beten im Rhythmus des Atems“, „Unser Bestes – das Gebet“ und „In diesen Spiegel schaue täglich... (Klara von Assisi) – Gebet und Gesang“. Klosterführungen und Führungen durch die Kunstaussstellung TALITA KUM sowie Tonbildschauen zu unserer seligen Schwester Ulrika vervollständigen das Programm.

Die Angebote unseres **Sommerprogramms** sind kostenfrei und werden von Schwestern des Klosters Hegne, Mitarbeitenden der Theodosius Akademie und Mitgliedern der Gemeinschaft Lebensbaum durchgeführt. Sollte eine Anmeldung erforderlich sein, so ist dies bei der Veranstaltung entsprechend vermerkt.

Alle Angebote finden Sie in unserem Flyer auf www.theodosius-akademie.de

See-End

St. Peter und Paul Bodman

So, 03.07., 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium St. Peter und Paul

Sa, 16.07., 18.30 h Vorabendmesse

So, 24.07., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 31.07., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Otmar Ludwigshafen

So, 03.07., 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst beim Hafenfest

So, 10.07., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 17.07., 10.30 Uhr Familiengottesdienst

So, 24.07., 10.30 Uhr Wortgottesfeier

Sa, 30.07., 18.30 h Vorabendmesse

St. Nikolaus Espasingen

Sa, 02.07., 18.30 h Vorabendmesse

So, 10.07., 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Schutzengelfest

Sa, 23.07., 18.30 h Vorabendmesse

So, 31.07., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

So, 03.07., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 09.07., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 17.07., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 24.07., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Nachruf

Wir trauern um

Pfr. i.R. Heinrich Moll

der am Morgen des Himmelfahrtstages, am 26. Mai, in Orsingen von seinem Schöpfer heimgerufen wurde.



1934 in Staufen geboren, erlebte er mit seiner Familie noch die Luftangriffe am Ende des Krieges. Nach seinem Abitur in Freiburg studierte er Theologie in Freiburg und Münster und

wurde 1961 zum Priester geweiht. In der Aufbruchstimmung des II. Vatikanischen Konzils wirkte er segensreich als Vikar in Waldshut und Singen und ab 1968 in Aach-Linz mit Aftholderberg (Linzgau) als Pfarrer.

Unserer Region blieb er zeitlebens verbunden, so ab 1984 in Nenzingen-Orsingen sowie Eigeltingen bis zu seiner Pensionierung 2002. Bis 2019 half er als Subdiakon von seinem Ruhesitz in Mahlsbüren im Tal aus, dann übersiedelte er in das Pflegeheim „Da-Heim“ in Orsingen.

Heinrich Moll war ein freundlicher, menschenzugewandter Seelsorger mit Humor und geistreicher Neugier bezüglich der Weiterentwicklung der Pastoral. In die Gemeinschaft des Dekanates brachte er immer seine Fragen und Erfahrungen ein. Begleitet von seinen Geschwistern, vielen Gläubigen und Mitbrüdern fand er seine letzte irdische Ruhestätte am 1. Juni auf dem Loretto-Friedhof in Stockach.

MTH
Foto: privat

Wir gratulieren ...

Pfr. i.R. Karl Hermanns

zum 90. Geburtstag am 6. Juni

Pfr. i.R. Martin Mutiu

zum 80. Geburtstag am 20. Juni

Pater Fritz Kretz SAC

zum 70. Geburtstag am 16. Juni

Wir wünschen ihnen Gesundheit und Gottes Segen!

Drei-Tagesfest zu 100 Jahre St. Gebhard

Ein ganz besonderes Konzert war die Musik aus dem ehemaligen Kloster Petershausen, denn Kirchenmusiker Wartin Weber entdeckte Notenmaterial der beiden letzten Kapellmeister



von Petershausen im Archiv des Klosters Einsiedeln. Arrangiert und ergänzt nannte er den Abend „Wiederentdeckte Musik“ und gestaltete mit Gebhardschor, Gebhardsorchester und Solisten eine Klangfülle, unter anderem mit drei Orgeln zusätzlich zur Konzilsorgel.

Am nächsten Tag kam Weihbischof Dr. Peter Birkhofer zum Pfingstfest und Jubiläumsende. Vor mehr als 40 Jahren Schüler im Konradihaus, riss seine Verbindung zu Konstanz nie ab. Seine vielschichtige Botschaft zu Pfingsten: Nicht nur beten, sondern auch in die Welt hinausgehen, seel-

sorgerisch tätig sein und keine Angst vor strukturellen Veränderungen haben.

Der Pfingstmontag stand im Zeichen der Ökumene. Pfarrer Thomas Mitzkus als Hausherr von St. Gebhard betonte – wie am Tag zuvor Weihbischof Birkhofer - die Verbundenheit mit Petrus- und Paulus und deren Pfarrerin Christine Holtzhause. Pfarrer Ionel Nemes von der rumänisch-orthodoxen Gemeinde und sein Chor gehören ebenfalls zu den unermüdlichen Aktiven innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen ACK Konstanz.



Jutta Cappel
Text und Fotos

Personalia

Gemeindereferentin

Sigrig Billi,

St. Radolt, Radolfzell, macht vom 1.9.22 bis 31.8.23 ein Sabbatjahr. Wir wünschen ihr viele gute Erfahrungen und freuen uns, wenn sie danach wieder bei uns ist.

Zur Info: Wer ein Sabbatjahr machen möchte, muss dafür mehrere Jahre auf einen Teil seines Gehaltes verzichten.



Kirchenentwicklung 2030

ZUM VORMERKEN

Am **Samstag, 1. Oktober, um 15 Uhr** starten wir gemeinsam mit Ihnen feierlich in den Prozess Kirchenentwicklung für Konstanz, Allensbach, den Bodanrück und die Reichenau. Wir treffen uns in Hegne, einem wunderbaren, spirituellen Kraftort unserer Pfarrei-Neu, zum Gottesdienst feiern, Gemeinschaft erleben, einander Kennenlernen, frohem Zusammensein und für neue Begegnungen.

Nähere Informationen folgen rechtzeitig über die gewohnten Medien.

Hausherrenfest 2022 Radolfzell – Ablauf

Freitag, 15. Juli

17:00 Uhr Kinderhausherrenprozession vom Stadtgarten ins Münster
20:00 Uhr „Was mir heilig ist“ | Menschen verschiedener Herkunft erzählen im Münster von dem, was ihnen „heilig“ ist. | Musik: Andreas Jetter

Samstag, 16. Juli

18:15 Uhr Wallfahrtsmesse im Münster | Musik: Jugendkantorei

Sonntag, 17. Juli

09:00 Uhr Eucharistiefeier auf dem Marktplatz | Hausherrenamt
Predigt: Monsignore Prof. Dr. Obiora Ike (Nigeria)
Musik: Schlagzeug Ensemble von Yu Fujiwara / Münsterchor / Bläser
Anschließend Reliquienprozession durch die Altstadt und Statio (Fürbittgebet) auf dem Marktplatz
19:00 Uhr Vesper / Abendlob im Münster

Montag, 18. Juli

07:00 Uhr Eucharistiefeier im Münster zu Ehren der Heiligen Hausherren
08:00 Uhr Abholung der Mooser Wasserprozession (Molen-Westseite) und Prozession zum Münster.
Anschl. Eucharistiefeier („Mooser Hausherrenamt“)
19:00 Uhr Hausherrenandacht im Münster

St. Georg - Maria Hilf

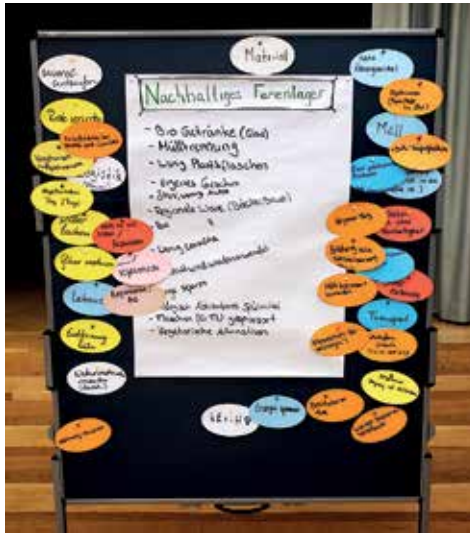
Nach 12 Jahren Dienst in der Pfarrei St. Georg - Maria Hilf verlässt Pater Georg Matt SDB Ende August Konstanz in Richtung Allgäu. Mit P. Georg verlassen auch die Salesianer Don Boscos Konstanz.

Der Abschiedsgottesdienst findet am 10.7., 10 Uhr, auf Loretto statt.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind alle Termine unter Vorbehalt. Aktuelle Infos entnehmen Sie den Gottesdienstanzeigern, den Homepages, den Schaukästen sowie der örtlichen Presse.

Schulung „Nachhaltiges Ferienlager“

Am Montag, dem 16.05., veranstaltete das Jugendbüro Konstanz eine Schulung zum Thema „nachhaltiges Ferienlager“. Zehn verschiedene Jugendgruppen haben an der Veranstaltung teilgenommen und zusammen Erfahrungen und Ideen ausgetauscht, wie Ferienlager nachhaltiger gestaltet werden können. Beispielsweise durch den Einkauf von regionalen, saisonalen und



biologisch angebauten Lebensmittel, wenig Fleisch und Wurst, kurze Anfahrtswege, kein Einwegplastik, Material reparieren oder ausleihen, Müll vermeiden und vieles mehr. Es war schön zu sehen, auf wie vielen Lagern, das Thema bereits umgesetzt wird.

Der Besuch der Schulung war verpflichtend, wenn man Zuschüsse für ein ökologisches Lager beantragen möchte. Die Steuerungsgruppe **fair.nah.logisch** im Dekanat hat nämlich entschieden, dass nachhaltige Ferienlager einen Zuschuss von 1,50 € pro Person und Tag bekommen sollen. Der Abend hat zu lebhaften Diskussionen und einem guten Austausch unter den verschiedenen Gruppen geführt. Wir sind gespannt, wie viele Zuschüsse beantragt werden und auf die Erfahrungen der Ferienlager.

Lisa Neubauer
Dekanatsjugendreferentin
Foto: Jugendbüro

Vertreter*innen für die Kirchensteuervertretung der Erzdiözese Freiburg gewählt

Die Kirchensteuer ist die wesentliche Grundlage dafür, dass die Erzdiözese ihre Aufgaben wahrnehmen und diese Ausgaben leisten kann. Über die Verwendung entscheidet gemäß Gesetz die Kirchensteuervertretung. Die Kirchensteuervertretung (KiStV) berät und beschließt den Haushalt der Erzdiözese. Sie ist ein demokratisch gewähltes Gremium und kann auch vom Bischof oder der Diözesanleitung nicht überstimmt werden. Die verschiedenen Haushalte sind öffentlich und für jeden über die Homepage der Erzdiözese einsehbar.

Die KiStV besteht aus 40 Mitgliedern. Ihr gehören an: 26 nicht im Dienste der Erzdiözese stehende Laien, die von den jeweiligen Dekanatsräten gewählt werden, zwei aus der Mitte des Diözesanpastoralrates gewählten Mitgliedern, sieben Geistliche im aktiven Dienst, die in den früheren Regionen von den Geistlichen gewählt werden, der Generalvikar, und ein vom Erzbischof bestelltes Mitglied des Diözesanvermögensverwaltungsrates (DVVR), sowie drei vom Erzbischof zu berufende Mitgliedern an. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre.

Im Mai standen die Wahlen zur neuen Kirchensteuervertretung an. Der Dekanatsrat wählte in seiner Sitzung am 03.05. einstimmig die Dekanatsratsvorsitzende **Christina Leib-Keßler**,

Kanzlerin der Universität Freiburg. Die aktiven Geistlichen in der früheren Region Bodensee-Hohenzollern wählten per Briefwahl **Pfarrer Thorsten Gompper**, Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen.

Die KiStV arbeitet mit zwei weiteren Gremien: **Kirchensteuerausschuss** Für die Dauer ihrer Amtszeit bildet die KiStV einen aus elf Personen bestehenden Kirchensteuerausschuss (KiStA). Diesem gehören der Generalvikar, ein vom Erzbischof bestelltes Mitglied des DVVR, der Vorsitzende der KiStV und dessen Stellvertreter, sowie sieben von der KiStV aus ihrer Mitte gewählte Personen, darunter mindestens vier Laienmitglieder an. Der KiStA bereitet den Haushaltsplan für die Beratungen und die Beschlussfassung durch die KiStV vor.

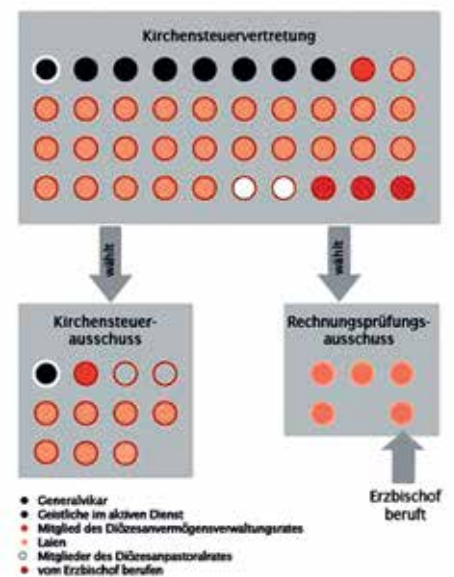


Rechnungsprüfungsausschuss Für die Dauer ihrer Amtszeit wählt die Kirchensteuervertretung aus ihrer Mitte einen aus drei Mitgliedern bestehenden Rechnungsprüfungsausschuss,



zu dem zwei vom Erzbischof berufene Mitglieder hinzutreten. Seine Aufgabe besteht darin, die abgeschlossene und vom Rechnungshof der Erzdiözese Freiburg geprüfte Jahresrechnung entgegenzunehmen. Das Gremium erstellt einen Bericht, welcher durch den Berichterstatter an die Kirchensteuervertretung zur Kenntnis gegeben wird. Auf Basis dieses Berichtes beschließt die KiStV über die Jahresrechnung.

Ralph Haas
Foto Christina Leib-Keßler: Sandra Meyndt
Foto Thorsten Gompper: privat
Grafik: Erzbischof Freiburg



Warum soll Isaak von Abraham geopfert werden?

Zu Genesis 22 – Teil 2

Fortsetzung aus der Juni-Ausgabe

Darum lässt Abraham zurück, was ihm in der Welt der Zweiheit diente (seinen Körper und die zwei Knechte), sobald er diese Eins bemerkt. Es ist eine Situation, die dem irdischen Tod entspricht. Auch dann lässt man die Zweiheit dieser Welt zurück. Zusammen mit dem Körper (Esel), auf dem man geritten ist. Aber jetzt, da er diesen Ort der Eins sieht, weiß Abraham auch, dass er mit Isaak zurück kehren wird. Nur weiß er noch nicht wie. Der Anblick, das Kennenlernen dieser Einheit gibt sogar schon aus der Entfernung an der Grenze zwischen dieser Welt und der anderen die Gewissheit, dass auf jeden Fall alles gut ausgehen wird.

Als Abraham schließlich an diesem Ort angekommen ist, bereitet er alles zum Opfer vor, was für ihn noch immer bedeutet, dass er Isaak, seine Zukunft, sein Fortleben in der Welt, aus der er kam, wird preisgeben müssen.¹

Dieses Wissen erhält Abraham zusammen mit Isaak erst, als er den Weg zu Morija gegangen ist und an diesem Ort tatsächlich den Beweis geliefert hat, bereit zu sein, alles von diesem Leben wegzugeben, sogar auch das künftige Leben in dieser Welt. Erst, wenn man so zu diesem Leben steht, dass man bereit ist, es Gott auch dann hinzugeben, wenn man es für die Zukunft möglicherweise verliert, obwohl man andererseits auf unbegreifliche, aus den Tatsachen nicht zu erklärende Weise doch auch wieder weiß, dass es fortbestehen wird, erst dann erfährt man, dass das Leben, so wie es ist, weitergeht, dass es zurückkommt.

Und dann erkennt man, dass in der Struktur der Schöpfung, sichtbar nur für den, der diesen Weg wie Abraham gegangen ist, und diesen Ort des Ursprungs von allem, wo Bild und Wesen zusammenfallen, erreicht hat,

dass alles schon wie durch einen sehr guten Vater besorgt, alles schon von Anfang an vorbereitet ist, wodurch der Mensch natürlich doch am Leben bleibt und sicher in diese Welt zurückkommt.

Warum wird Abraham das alles so schwer gemacht? Warum wird ihm nicht alles gleich deutlich erklärt? Wieder dieselbe Antwort: Damit der Mensch die Einswerdung mit Gott auf einem Niveau erreicht, das göttlich ist. Und dieselben Eigenschaften und Qualitäten aufweist, die Gott bei der Schöpfung gab, damit er weiß, dass die Einswerdung kam, weil er,



der Mensch, so großes Vertrauen in Gott, so große Liebe zu ihm und so großes Interesse für ihn empfand. Der Mensch soll wissen, dass er nicht wie ein Roboter in die Welt gestellt ist und wieder zurückgeholt wird, ohne Sinn, ohne Gefühl, wie wenn er eine Lektion auf sagte.

Darum gab Gott dem Menschen die Neschamah, die göttliche Seele, damit er mit diesem Göttlichen in sich auch in der Sphäre des Göttlichen auftreten kann. [...] Worum es geht ist, dass der Mensch weiß, dass der Weg, den er im Leben geht, der Weg zu Morija ist, wo er wissen und lernen wird, wozu alles da ist. Und dass er weiß, dass er diesen Weg nur gehen kann, wenn er bereit ist, den sichtbaren Gang zu Alter und Tod, zu Verwesung und Ver-

Das theologische?

Stellen Sie Ihre Fragen
an die Redaktion
unter der Mail-Adresse
info@eggsoft.de

gehen auf sich zu nehmen. Dass er bereit ist, diesen Weg, der zum Tod führt, trotz Gottes Verheißung eines ewigen Lebens auch in dieser Welt zu gehen, weil er weiß, dass er damit sich über diese Welt erhebt. Dass er dadurch Taten vollbringt, die bereits zu einer anderen Welt gehören.²

Die Abraham-Geschichte gibt also auf die Frage nach dem Leid in der Welt die Antwort des unbedingten Vertrauens in Gott, dass alles gut ausgehen

wird, auch wenn das Leben in Zeit und Raum das Gegenteil zu zeigen scheinen.

Christina Wöhrle
Pastoralreferentin und Klinikseelsorgerin

Grafik: Abraham about to Sacrifice Isaac,
drawing, Micco Spadaro (Domenico Gargiulo)
- Metropolitan Museum of Art
commons.wikimedia.org - gemeinfrei

¹ Friedrich Weinreb: *Schöpfung im Wort, Thauros Verlag, Weiler im Allgäu, 1994, S. 536ff.*

² Friedrich Weinreb: *Schöpfung im Wort, Thauros Verlag, Weiler im Allgäu, 1994, S. 539 ff*